

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Kreistag

Sitzung am 09.12.2013

TOP 2: Verabschiedung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 sowie Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2014 des Eigenbetriebs "Immobilien der Kreiskliniken"

A. Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung wird, wie in Anlage 1 vorgelegt, beschlossen.
2. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Immobilien der Kreiskliniken“ wird, wie in Anlage 2 vorgelegt, beschlossen.

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Aufgrund der Vorberatung in den Sitzungen des JHA am 4.11.2013, des UT am 11.11.2013, des SKS am 18.11.2013 und des VF am 25.11.2013 wird dem Kreistag einstimmig im UT, SKS und VF, mehrheitlich im JHA empfohlen, wie oben zu beschließen.

Anlagen:

öffentlich

Verabschiedung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 sowie Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2014 des Eigenbetriebs "Immobilien der Kreiskliniken"

I. Vorbemerkungen

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 wurde im Kreistag am 21.10.2013 eingebracht und inzwischen in allen Ausschüssen und in der Haushaltsstrukturkommission vorberaten. Dem Kreistag wird empfohlen, den Haushaltsplan unter Berücksichtigung der unter II. genannten Änderungen und dem unter III. genannten Vorschlag zum Haushaltsausgleich zu beschließen.

II. Änderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf

Dem Haushaltsplanentwurf vom 21.10.2013 liegen Daten zugrunde, die bis Anfang Oktober bekannt waren. Zwischenzeitlich haben sich die in Anlage 3 dargestellten Änderungen ergeben.

Änderungen bei den Vorberatungen in den Ausschüssen

Ausschuss für Umwelt und Technik

Der UT schlägt vor, auf die Einrichtung eines Landschaftserhaltungsverbandes (LEV) zu verzichten. Stattdessen sollen beim Umweltamt zwei Personalstellen für den Bereich Natur- und Landschaftspflege zur Erfüllung der zusätzlichen Aufgaben Natura-2000-Managementpläne eingerichtet werden. Im Haushaltsentwurf ist bisher lediglich eine Stelle berücksichtigt. Da die Verwaltung beauftragt wurde, die Erstattung der Kosten für die weitere Personalstelle des Natura-2000-Beauftragten durch das Land zu fordern, wurden neben den zusätzlichen Personalausgaben von 60.000 € auch entsprechende Einnahmeerwartungen neu aufgenommen. Außerdem muss die weitere Personalstelle in den Stellenplan aufgenommen werden.

Der Kreisanteil von 280.000 € für den Umbau der Atemschutz-Übungsanlage in Albstadt-Tailfingen muss im Vermögenshaushalt veranschlagt werden, da es sich zwischenzeitlich eher um einen Neubau und somit eine Investition handelt. Außerdem soll der Landkreis die verbleibenden Investitionskosten, nach Abzug der Landesförderung und eines Anteils der Stadt Albstadt für den Standortvorteil, komplett übernehmen. Deshalb soll der Ansatz um 200.000 € erhöht werden.

Der UT hat am 11.11.2013 den Auftrag zur Erneuerung der Gasverdichterstation auf der Kreismülldeponie Hechingen vergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 344.300 €. An Haushaltsmitteln stehen aus Vorjahren lediglich 320.200 € zur Verfügung. Die restlichen 24.100 € sind im Haushalt 2014 zu finanzieren. Da es sich um eine Nachsorgemaßnahme handelt, werden die Mittel der Sonderrücklage für die Rekultivierung und Nachsorge entnommen.

öffentlich

Da sich die Aufwendungen für die Schülerbeförderung durch günstigere Anbieter für Schülerfahrten senken ließen, hat der UT empfohlen, mit einer speziellen Regelung für 2014, die anstehende Tarifierhöhung über die Eigenanteilsregelung abzufedern. Dadurch wird der Landkreis 135.000 € weniger Eigenanteile einnehmen.

Schul-, Kultur- und Sozialausschuss

Nach Vorliegen der offiziellen Schülerzahlen zum 8.11.2013 muss der Ansatz für die Sachkostenbeiträge des Landes um 41.000 € auf 4.524.000 € gekürzt werden.

Verwaltungs- und Finanzausschuss/Haushaltsstrukturkommission

Für die Kreistagsmitglieder war im Haushaltsentwurf 2014 die Beschaffung von Tablet-Computern vorgesehen. Die Haushaltsstrukturkommission und der VF haben empfohlen auf die Anschaffung vorerst zu verzichten und das Thema für das nächste Haushaltsjahr aufzubereiten. Der Ansatz von 80.000 € wird daher nicht benötigt.

Ebenso sollen Mittel für die Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung im ländlichen Raum erst in den Haushalt eingestellt werden, wenn ein Konzept erstellt wurde, wie die Kommunen sinnvoll unterstützt werden können.

Sonstiges

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes hat in der Sitzung am 26.11.2013 den Haushaltsplan 2014 beschlossen. Dabei konnte die Umlage von ursprünglich angekündigten 1.100.000 € durch Rücklagenentnahme auf 920.000 € reduziert werden.

Der Umlageanteil des Zollernalbkreises verringert sich um 47.000 € auf rd. 240.000 €.

III. Zusammenfassung der Änderungen/Vorschlag zum Haushaltsausgleich

Insgesamt ergibt sich im Verwaltungshaushalt eine Verbesserung von 226.000 €, um die sich die Zuführung an den Vermögenshaushalt erhöht. Die Zuführung beträgt dann 11.103.960 €. Im Vermögenshaushalt erhöht sich der Finanzierungsbedarf insgesamt um 174.000 €. Die vorgesehene Aufnahme von Krediten muss von 7.829.880 € auf 8.003.880 € erhöht werden.